



Aus dem Gemeinderat vom 05. Dezember 2005

Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte folgenden Bauvorhaben zu:

- Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Keltenweg 9, Flst.Nr. 4169
- Voranfrage: Wohnbebauung in der Wasserburgertalstraße, Flst. Nr. 2780/Teil
- Neubau eines Baustoffmarktes, Errichtung einer Werbeanlage, Errichtung von 3 Fahnenmasten mit Fahnen, Bleuelhag 1, Flst.Nr. 4412
- Einbau einer Dachgaube, Am Hagenweg 10, Flst.Nr. 5175

Gemeindewald: Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2006

Bürgermeister Lehmann begrüßt dazu den Leiter des Kreisforstamtes Herrn Forstdirektor Hahnloser sowie Revierleiter Werner Hornstein. Forstdirektor Hahnloser geht zunächst auf die Gesamtsituation im Forst ein. Bei den Preisen habe sich eine leichte Verbesserung seit dem vergangenen Jahr abgezeichnet. Der Markt tendiere wieder zu einem Verkäufermarkt. Verstärkt nachgefragt würden im Moment wieder, nicht zuletzt aufgrund des gestiegenen Ölpreises, Brennholzsortimente. Im Landkreis seien im abgelaufenen Jahr 180.000 Festmeter Holz vermarktet worden. Bezüglich des Gemeindewaldes erinnert er an den jüngst durchgeführten Waldbegang, in dem der Gemeinderat Gelegenheit hatte verschiedene Waldbilder zu besichtigen. Weiter stehen im Raum mögliche Waldtauschpläne mit Graf Douglas. Im Jahre 2006 werde ein neues Forsteinrichtungswerk aufgestellt.

Revierleiter Hornstein geht auf das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr 2005 ein. Laut Plan seien 1.600 Festmeter, tatsächlich eingeschlagen worden aber 2.300 Festmeter. Die Bestandspflege sei gegen Null zurückgefahren worden. Ebenfalls wurde an der Waldwegeunterhaltung gespart, weshalb ein Ergebnis von +/- 0 zu verzeichnen sei. Für 2006 seien umfangreichere Durchforstungen geplant. 4.000 neue Pflanzen, davon 1.400 Kirschbäume, 1.110 Fichten und 850 Douglasien werden neu gepflanzt. Ansonsten müssten 2 neue Motorsägen beschafft werden.

Gemeinderat Schwegler vergleicht die beiden Ergebnisse 2004 und 2005 miteinander. Gemeinderat Dr. Ebeling fragt, ob ein 10jähriger Forstplan aufgrund der unkalkulierbaren Naturrisiken noch sinnvoll sei. Hornstein hält die Forsteinrichtung nicht zuletzt aufgrund einer genauen Zustandserfassung nach wie vor für sinnvoll. Gemeinderat Schmal erkundigt sich nach der Wildschadensbilanz.

Der Gemeinderat stimmt dem Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das Jahr 2006 zu.

Gemeindewald: Zertifizierung des Forstbetriebes

Forstdirektor Hahnloser erklärt, dass er persönlich diese Zertifizierung für nicht notwendig halte, diese aber vom Markt hinsichtlich eines qualitativen Holzverkaufs gefordert werde. Es gäbe zwei Zertifizierungsformen, wobei im Landkreis die Form PEFC (Panneuropäische Forstzertifizierung) angewendet werde. Die Kosten seien minimal, weshalb er den Gemeinderat darum bitte, dieser Zertifizierung beizutreten. Dieser beschließt, sich der Forstzertifizierung nach PEFC (Panneuropäische Forstzertifizierung) anzuschließen.



Entsorgungsnachweis der NAGRA für das geplante Endlager „BENKEN“; Stellungnahme der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Bürgermeister Lehmann erinnert daran, dass die Gemeinde bereits im Jahre 2001 eine Stellungnahme in dieser Sache abgegeben habe. Mühlhausen-Ehingen liege lediglich ca. 20 – 25 km Luftlinie von dem geplanten Endlager Benken entfernt. Wichtig sei, dass den Gemeinden auf deutscher Seite ein Mitwirkungsrecht eingeräumt werde. Sie hätten somit die Möglichkeit des rechtlichen Gehörs. Gemeinderat Dr. Ebeling erinnert an den Zeitplan der Schweiz, bis zum Jahre 2040 dieses Atomendlager zu errichten. Generell lasse sich sagen, dass auf schweizer Seite die Arbeit der NAGRA sehr wohlwollend betrachtet werde. Gleichzeitig möchte er aber auf die Bedrohung für die kommenden Generationen hinweisen. Das Durchschnittsalter der schweizer Atomkraftwerke sei höher als auf deutscher Seite. Auch habe die Schweiz im Gegensatz zu Deutschland noch keinen Atomausstieg beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen Widerspruch gegen den Entsorgungsnachweis der NAGRA für das geplante atomare Endlager Benken erhebt.

DSL in Mühlhausen-Ehingen; Sachstandsbericht

Wie bereits mehrfach im Amtsblatt bekannt gegeben verlangt die Telekom 250 verbindliche DSL-Anschlussbestellungen, damit im Ortsteil Mühlhausen die moderne Breitbandtechnik DSL aufgebaut wird. Bis heute haben sich 247 interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen in die Interessentenliste eingetragen. Die Telekom hat der Gemeinde zugesichert, in den nächsten Tagen DSL-Bestellanträge in alle Haushalte zu verschicken.

Bürgermeister Lehmann macht auf den der Drucksache beigefügten Vertragsentwurf aufmerksam. Nach diesem Vertragsentwurf sollte die Gemeinde die Telekom beim Ausbau dergestalt unterstützen, dass sie für jeden an die Zahl 250 fehlenden Anschluss einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 350 Euro an die Telekom zahlt. Der Gemeindetag allerdings rät davon ab, solche Verträge zu unterschreiben, da sie gegen EU-Wettbewerbsrecht verstoßen.

In der Diskussion wird im Rat das monopolistische Gebaren der Telekom kritisiert. Die Gemeinde habe alle Pflichten und die Telekom alle Rechte. Trotzdem sollte man nichts unversucht lassen, das Projekt auch im Hinblick auf den Wirtschaftsstandort Mühlhausen-Ehingen zu verwirklichen.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

- a) **Behindertenparkplatz bei der Halle / Schule**
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Schule bzw. der Mägdeberghalle kein Behindertenparkplatz vorhanden ist.
- b) **Buserschließung in Ehingen**
Es wird gebeten bei der SBG nachzufragen, ob nicht eine dritte Haltestelle eingerichtet werden könnte. Bürgermeister Lehmann sichert einen Ortstermin zu.

Bürgerfragestunde

- a) **Glascontainer am „Hagenweg“**
Es wird angeregt an, die Glascontainer am Standort „Hagenweg“ um 90° zu drehen, um eine bessere Sicht für die betroffene Ausfahrtsstraße zu erreichen.
- b) **DSL Mühlhausen**
Eine zukünftige Gewerbetreibende in Mühlhausen-Ehingen bietet an, dass gegebenenfalls ein fehlender Zuschuss von privater Seite aufgebracht werden könnte.